

KOMPETENZFELD Natur und Technik

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Diagramm Ausgaben zum Umweltschutz“

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf die Übungsbeispiele “Diagramme lesen, analysieren und hinterfragen“ und „Energie“

Autorin: Manuela Bonifer-Jungwirth, BFI OÖ, Juni 2017

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



Umweltschutzausgaben

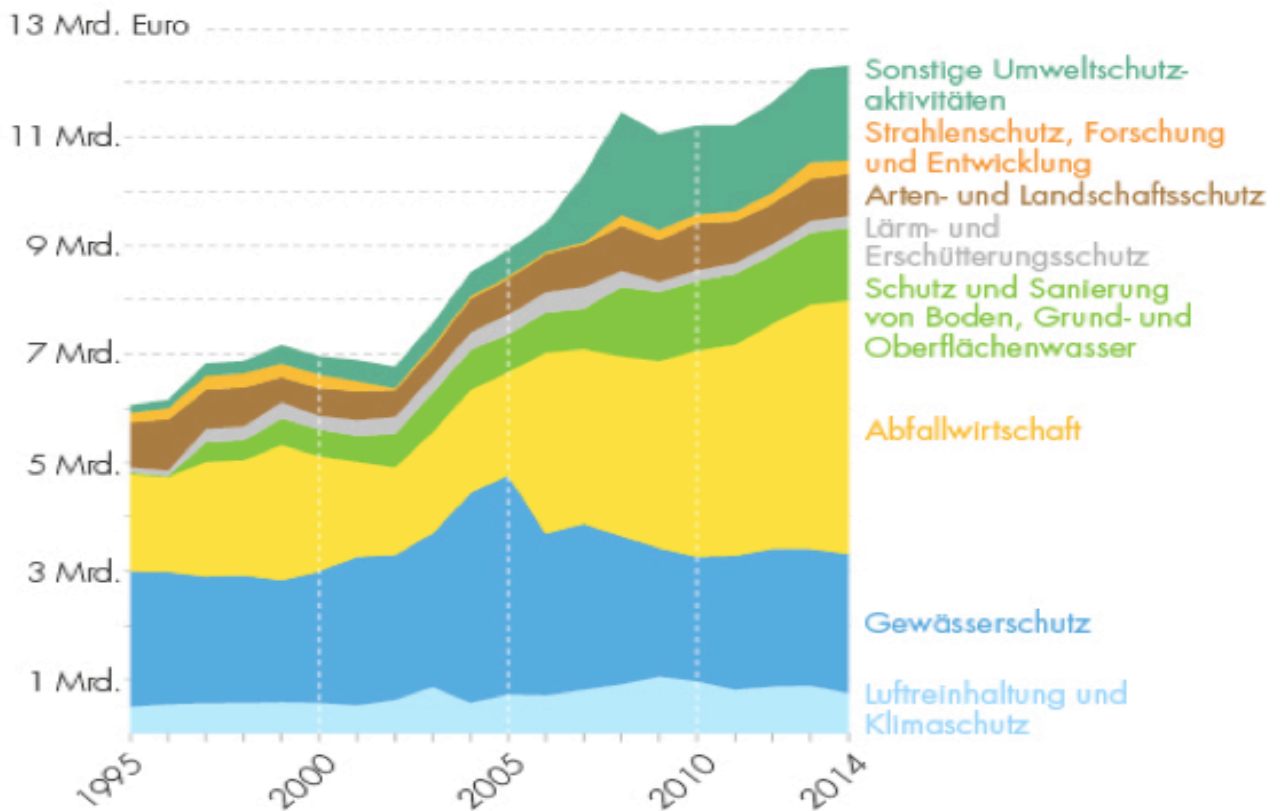
Aufgabenstellung

Sehen Sie sich das Diagramm „Umweltschutzausgaben“ an und beantworten Sie mindestens 3 Fragen und die Frage 6. Sie können sich Notizen machen!

Fragen

1. Nennen Sie die **Quelle** des Diagrammes
2. Für welchen **Zeitraum** ist das Diagramm?
3. Wie heißt diese **Art** von Diagramm?
4. Für welchen Bereich wird am **meisten Geld** ausgegeben?
5. Für welchen Bereich wird am **wenigsten Geld** ausgegeben?
6. Welche Art von Umweltschutz ist Ihnen besonders wichtig? Weshalb?

Umweltschutzausgaben 1995–2014



Quelle und Grafik: STATISTIK AUSTRIA, Umweltschutzausgabenrechnung, im Auftrag des BMLFUW. Erstellt am 5.6.2017.

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 9: Der/die Kandidat_in liest das Diagramm sinnerfassend, interpretiert es und schätzt dessen Bedeutung ab.</p> <p>Deskriptor 11: Der/die Kandidat_in nimmt den heutigen Wissensstand zu Umweltschutz durch neue Erkenntnisse als jederzeit veränderbar wahr (z.B. Umweltschutzausgaben werden reduziert/erhöht).</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 ¹	3.0	2.0 ²	1.0 ³	0.0	Bemerkung
Deskriptor 9: Grundlegenden naturwissenschaftliche Verfahren und Methoden zur Analyse von Phänomenen, Vorgängen und Erscheinungen kennen lernen						
Deskriptor 11: Naturwissenschaftliche Systematiken und Theorien als in bestimmten Kontexten entstanden und als weiterentwickelbar wahrnehmen.						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.	Sehr Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0.	Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend
Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.	Genügend
Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.	Nicht genügend

¹ 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

² 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

³ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit